

Trend

CS-Übernahme: am Ende alter Gewissheiten

Die erzwungene Übernahme der Credit Suisse durch die UBS erschüttert alte Gewissheiten. Etwa mit Blick auf die Marktdominanz der neuen Riesenbank. Solche Kolosse können den Wettbewerb bremsen. Doch die Wettbewerbskommission wurde hier schlicht übergangen.

Auch andere Gewissheiten werden auf den Kopf gestellt: Die Aktionärinnen und Aktionäre der UBS wie der CS werden zu ihrem Glück quasi gezwungen – Eigentumsrechte hin oder her. Und jene Leute, die die Bank finanziell ausgehöhlt haben in den vergangenen Jahren, müssen nicht damit rechnen, dass sie zur Rechenschaft gezogen werden.

[Automatische Transkription]

00:00:01 Die Wirtschaft im Fokus. Heute über alte Gewissheiten auf den Kopf gestellt werden, zum Beispiel die Gewissheit, dass es in einer Marktwirtschaft Wettbewerb braucht. Dafür hat die Schweiz wie auch andere Länder eine Behörde, die das überwacht die Wettbewerbskommission. Es gibt aber noch eine andere Gewissheit in der Wirtschaft. Der Staat schützt das Eigentum oder wer nicht gut arbeitet, wird dafür zumindest finanziell abgestraft. Mit der Rettung der Credit Suisse durch die UBS sind diese Gewissheiten nicht mehr so Gebiss, ja die Wettbewerbskommission, die Eigentumsrechte, die Leistungsgerechtigkeit diese alle werden ASTRA Paz oder übergangen und darüber sprechen wir Ivan lieber Herr und mein Redaktionskollege Philippe Ira. Small ist Butter klein.

00:00:55 Aber fein sollte auch in der Wirtschaft gelten, denn Grösse ist kein Wert an sich. Aus diesem Grund gibt es ja auch eine Wettbewerbskommission, die bei Zusammenschliessen von Firmen mitreden kann, ja mitreden muss ausser jetzt kann das sein. Das wollte ich von Patrick Krauskopf wissen. Krauskopf ist Professor für Wettbewerbsrecht an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften und er war selber mal Vizepräsident der Wettbewerbskommission WEKO also just jener Behörde, die bei der grossen Schweizer Bankenfusion zum Zuschauen verdammt war, war Krauskopf überrascht vom Fusionsbefehl vom Nationalbank Finanzmarktaufsicht und Bundesrat.

00:01:38 Ich war nicht überrascht, dass es dazugekommen ist, dass ich als Karterechtler natürlich bedauert habe, ist, dass es eine solche Fusion vollzogen wird, ohne dass Kartell rechtlich und wettbewerbspolitische Gesichtspunkte, die uns alle tangieren werden, in der Zukunft berücksichtigt wurden.

00:01:55 Was wäre denn im Normalfall passiert bei der WEKO, wenn die UBS-Konten und sagt, wir möchten gerne uns mit der CS zusammenschliessen.

00:02:02 Nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge passiert eine sogenannte Meldung. Diese Meldung löste ein erstes Assessment der Wettbewerbskommission aus und nach diesem Assessment, das etwa einen Monat dauert, würde die WEKO in einem solchen Fall sagen, das müssen wir vertieft anschauen. Diese vertiefte Prüfung dauert 4 Monate. Am Ende muss die

WEKO entscheiden, ob sie das Ganze gestattet, verbietet oder mit Auflagen oder Bedingungen zulässt.

00:02:28 Ist die WEKO jetzt zum Zuschauen verdammt.

00:02:31 Die WEKO ist nicht zum Zuschauen verdammt die FINMA übernimmt sozusagen die Rolle der WEKO. Was wir nicht wissen, ist, welchen Einfluss das Notrecht auf das Verfahren hat vor der FINMA, aber normalerweise würde die FINMA das tun, was die WEKO macht, genau das gleiche und würde im Zuge dieses dieser Prüfung muss die FINMA die Wettbewerbskommission für eine Stellungnahme einladen.

00:02:54 Das darf die WEKO jetzt im Nachhinein auch tun.

00:02:57 Ich gehe davon aus, dass sie FINMA, wenn sie dem Gesetz nach lebt, die Wettbewerbskommission einladen wird, hier zu Stellung zu nehmen, aber kann sich dann noch etwas gross ändern? Eine Prognose zu fangen ist immer sehr schwierig. Ich gehe davon aus, dass die Wettbewerbskommission gestützt auf die Erfahrungen, die sie bereits in der Fusion 1999 gemacht hatte, Bank-Gesellschaft Bankverein, dass sie WEKO dort anknüpfen wird und sicherlich die eine oder andere Bedingung oder Auflage empfehlen wird.

00:03:27 Da hat es ja schon geheissen, das damals sei bereit sein wettbewerbspolitische Gratwanderung gewesen.

00:03:33 Ich glaube, das kann man so sagen, damals hatten wir aber einen kleinen Unterschied zum heutigen Zeitpunkt. Damals war es eine Fusion, wo man immer noch sagen konnte, die Credit Suisse sorgt für ausreichenden Wettbewerbsdruck auf die neue UBS. Heute fällt jetzt die Credit Suisse als potenzieller Wettbewerber weg. Ich nehme an der Wettbewerbskommission, das auch richtig würdigen wird.

00:03:53 Dass sie beispielsweise sagen wird, das Schweizer Geschäft muss abgeschaltet werden, kann sie das noch sagen.

00:03:59 Die Wettbewerbskommission kann ja nichts mehr verfügen. Die WEKO wird sicherlich, dass sehr genau anschauen und wenn die WEKO zum Ergebnis kommt, dass es beispielsweise für gewisse Teil Märkte schwierig ist, nur noch einen grossen Player zu haben, dann kann ich mir nur schwerlich vorstellen, dass die WEKO nicht mit geeigneten Vorschlägen kommen wird und der FINMA vorschlagen wird, Bedingungaufgaben zu erlassen, um mittelfristig und langfristig für unser Land, für unsere KU-Wirtschaft die notwendigen Massnahmen zu ergreifen.

00:04:30 Ein Konkurs der CS hat ja eine internationale Finanzkrise ausgelöst, sagte der Bundesrat deshalb das Notrecht aber ist das wirklich eine ausserordentliche Situation für die Bevölkerung leben Leib und Lebenbestand keine Gefahr.

00:04:44 Sie fragen mich als Kartellrecht etwas, was Finanzwissenschaftler vielleicht besser beantworten könnten. Nach meinem dafürhalten und was ich bedaure, dass wir diese kurze Zeit, die zur Verfügung nicht genutzt haben, um zu schauen, ob es allenfalls noch weitere Player auf dem europäischen Markt gibt, die in die Schweiz gekommen wären, allenfalls und teilweise hier die Credit Suisse zu unterstützen, zu übernehmen. Jetzt haben wir nur noch einen grossen Player in der Schweiz. Wenn wir bereits heute Probleme haben, eine systemrelevante Bank wie die Kredit zu retten, dann muss man

sich fragen, was werden wir tun, wenn dann der neue Gigant UBS in solche Schwierigkeiten geht.

00:05:27 Und der Wettbewerb ist ja noch vorhanden.

00:05:31 Ich glaube, es gibt sehr zahlreiche Märkte, wo der Wettbewerb funktioniert, wo wir globale Märkte haben mit globalen Playern. Ich glaube, die Sorge, die wir Kartellrechtler haben, ist für den Schweizer Binnenmarkt, für die Bedienung von kein muss mit ausreichenden Krediten. Hier glaube ich, ist das letzte Woche jedenfalls für diesen Markt für den Binnenmarkt Schweiz Kartell rechtlicher Sicht aus wettbewerbsrechtlicher Sicht sicherlich kein guter Tag gewesen.

00:05:58 Aber die Kredite geben auch die kantonale und Raiffeisenbanken, die Regionalbanken.

00:06:02 Ja, ich glaube, die empirischen Untersuchungen jedenfalls vor über 20 Jahren haben gezeigt, dass in gewissen Märkten KMU-Kredite über 2'000'000 Franken ist, der, dass hier der Wettbewerbsdruck oder die Ausweichmöglichkeiten Auf Kantonalbank en nicht hinreichend waren, ob sich das Verändert hat den letzten 25 Jahren kann ich nicht beurteilen, aber jedenfalls vor 25 Jahren kann die Weg zum Schluss, dass wir dort ein Problem haben.

00:06:27 Was ändert sich für den ganz gewöhnlichen Kunden für die gewöhnlichen Kundin mit Lohnkonto oder Hypothek?

00:06:32 Also was den gewöhnlichen Kunden das Susie und mich betrifft, ändert sich durch diese Fusion grundsätzlich nichts. Denn als Sparkontoinhaber habe ich doch relativ gute Ausweichmöglichkeiten neben der Credit Suisse im Regionalbanken. Wir haben Die Kantonalbank en also wir haben doch relativ zahlreiche Player, die auch die Rolle hier der Credit Suisse übernehmen können, schon heute haben. Vielleicht ist es sogar für Die Kantonalbank en sogar ein Vorteil nicht die sie wenn es attraktiver und können sich darauf einstellen für die klassischen kein US glaube ich, da ist die Situation doch ein bisschen heikler stellen sie sich vor, sie sind kleiner Garagist haben und haben Kreditlimiten bei der UBS gehabt und bei der Credit Suisse dort die Maximalkreditlinie ausgeschöpft und plötzlich fusionieren die beiden. Ich glaube, die Befürchtung ist tatsächlich nicht unberechtigt, dass es plötzlich heisst, einer der beiden Kredite dürfte gekündigt werden reduziert werden und das könnte dazuführen, dass kein tatsächlich in Zahlung Bedrängnis Komplikationsprobleme kommen. Ich glaube aber, die WEKO weiss das und ich gehe davon aus, wenn sie gefragt wird, wird sie just ihren Finger in dieser Wunde legen.

00:07:44 Was sagt das über unser Rechtssystem aus? Das Kartellrecht gilt nur so lange, wie ich der Bundesrat das Notrecht ausübt.

00:07:53 Ich glaube, das ist ein bisschen überspitzt formuliert. Ich meine, was wir jetzt erleben, ist natürlich, dass ein Kartellrecht vor 22 25 Jahren geschrieben wurde, wo die ganze Wirtschaft noch langsamer Tickte, wo die Social-Media-Einflüsse noch gar nicht existierten, wo man also damals dachte, wir haben Zeit, wir haben hinreichend Zeit, Monate Zeit, ein solides Assessments vorzunehmen. Diese Zeiten sind vorbei und die Frage, die sich stellt, ist, ob die Gesetzgebung hier in unserem Land adäquat ist, um solche kurzfristige Entscheide zu fällen und ich glaube, die UBS CS-Fusion des letzten Wochenendes zeigt, dass das Parlament doch sich bücken sollte über die Gesetzesgrundlagen und sich überlegen müssen, ob das immer noch adäquat ist, was wir heute haben, schnellere Prozesse, die Prozesse zu beschleunigen in jedem Fall. Das hat gezeigt, wenn eine solche Grossbank dieses relevant ist innerhalb von wenigen Tagen gefährdet wird in ihre Existenz, dann sind Prozesse, die über Monate gehen müssten, die sind einfach nicht mehr adäquat und nicht mehr tragen.

00:08:56 Was sind denn ihre Erwartungen oder ihre Forderungen an die Wettbewerbskommission.

00:09:01 Ich habe, ich habe keine Forderung an die Wettbewerbskommission, die ihren Job machen, wenn sie dazu angehalten wird, Stellung zu nehmen. Ich habe ihr eine Erwartung, nämlich an die Firma, dass die Firma erstens, die die Wettbewerbskommission um Stellungnahme bittet. Das ist im Gesetz so vorgegeben, aber auch nicht, dass das Ganze durch Notrecht auch ausgehebelt wurde und dass sie der Wettbewerbskommission alle Informationen zur Verfügung stellt, die WEKO und CEO Deos ihre Stellungnahme abgeben kann, ist die WEKO jetzt geschwächt. Die WEKO ist als Institution nicht geschwächt, denn das, was passiert, ist ja im Kartellgesetz vorgesehen, dass sie finden sich substituieren kann. In solchen Fällen ist demokratisch legitimiert und vor die Veg ist gar nicht geschwächt. Die Weg würde dann geschwächt werden, wenn die Filme und die anderen Bundesbehörden die Wettbewerbskommission beim Kartell rechtlichen Wettbewerbs rechtlichen Assessment aussen vorlassen. Aber ich gehe nicht davon aus, dass dies der Fall sein wird.

00:09:58 Patrick Krauskopf ist Professor für Wettbewerbsrecht an der ZHAW und früherer Vizepräsident der Wettbewerbskommission. Die Gewissheit des gehegten und gepflegten Wettbewerbs. Sie ist also stark angekratzt seit vergangenem Wochenende und der Rechtsstaat auch, auf den wir so stolz sind. Wir leben ja schliesslich nicht in einer Bananenrepublik, in der der Staat von heute auf morgen sie ohne Verfahren ohne Entschädigung enteignen kam. Wie dem Rechtsstaat also Philipp.

00:10:28 Schlecht, das sagt zumindest Peter V Kunz, einer der renommiertesten Aktienrechtsspezialisten der Schweiz.

00:10:35 Es gibt eine Verlierer meines Erachtens völlig ignoriert wird. Das ist der Rechtsstaat Schweiz. Ich bin gestern erschrocken, dass man einen Deal kreiert hat und allen Varianten, wo man können Wahlen ist das für mich eigentlich der düsteren wo man hat können machen, weil jetzt hebt man an sich ein völlig Gesetz massig vorgehen, wo eingespielt ist aus und macht das relativ simpel. Darum hat es auch keine Kritik gegeben der Herr Jordan hat das Stichwort Konkurs gesagt, sind schon erschrocken und dann kommt die Frau. Charles Sutter sagt Nacht, kein Mensch hat sich überlegt, ja geht das überhaupt ist es Beachtung.

00:11:13 Peter V Kunz am Tag nach der Medienkonferenz in einer Fernsehrunde und normalerweise dürfen die Aktionäre bei der Banken bei einer Fusion entscheiden auch über den Kaufpreis. Jetzt wurde der ja hinter verschlossenen Türen zusammen mit Bundesrat, FINMA und Nationalbank auf 76 Rappen gesetzt, quasi eine Halbenteignung, weil die Aktien waren vorher das doppelte Wert gut, man kann aber auch sagen, die Alternative wäre der Konkurs. Ja kann man aber das ist ja generell das Risiko von Investoren wäre eine Firma Investierte kann Gewinn im schlimmsten Fall verliert auch alles um das geht es ja nicht, sondern es geht ja darum, dass der Aktionär die Aktionäre nichts dazu zu sagen hatte. Vielleicht hätte man ja einen besseren Preis aushandeln können, auch wenn das jetzt schwer gewesen wäre in dem konkreten Fall und die Zeit hatte auch gedrängt, aber beim Rechtsstaat geht es halt immer auch ums Prinzip.

00:12:02 Können sich die Aktionäre die Aktionärinnen eigentlich noch Wehren gegen diesen Hosenlupf also gegen den Verkauf der CS an die UBS für 76 Rappen pro Aktie.

00:12:12 Prozessieren kann man immer, aber man muss natürlich dafür das Geld haben. Aktienrechtsspezialist Peter V Kunz sagt es wie folgt.

00:12:19 Wissen sie Kleinaktionäre, da vorhin gefragt hat, das wird nichtprozessieren, das kann sich gar nicht leisten,

aber wir reden jetzt von saudiarabischen Grossaktionäre, wo paar 100'000'000 investiert haben und innerhalb von Monate abgesagt? Ja, die sagen niemandem, wir gehen nach wie vor nach ganzen Schoppen. Wunderbar, das Geld haben wir verloren. So geht, wenn die die Möglichkeit haben, auch zurück zu bekommen und das haben sie auf legalem Weg.

00:12:44 Bis jetzt hat man das Sau Dera noch nichts gehört, aber das heisst natürlich noch gar nichts. Peter Frau Kunz, kann sich die Vorgehensweise etwas so vorstellen.

00:12:53 Aber die gehen nicht gegen die CS vor gegen den Verwaltungsrat, weil die haben nicht 1'200'000'000 wo sie ersetzt haben. Wir könnten, wenn ich das noch sagen darf, durchaus der schweizerische Staat Angreifen mit einer Verantwortlichkeitsklage Kläger, die saudiarabischen Aktien beklagt in die Eidgenossenschaft und zwar ein Prozess vor dem Bundesgerichts Lausanne.

00:13:16 Die Saudis müssen einfach beweisen können, dass es kein Notrecht gebraucht hätte, also es hätte keinen Notfall gegeben in der Zeit zwischen der Ankündigung des Nationalbankkredites am Mittwoch und dem Wochenende, an dem die Fusion abgesprochen wurde.

00:13:32 Sind wir also gespannt, ob es doch noch zu klagen aus dem Ausland kommt? Die Credit Suisse sie wird also in die UBS integriert. Damit geht ein weiteres Kapitel Schweizer Bankengeschichte zu Ende gegründet 1856 von Alfred Escher zuerst um Geld zu beschaffen für den Ausbau seiner Nordostbahn war die schweizerische Kreditanstalt, wie sie lange hiess, der Inbegriff der Zürcher Grossbank in den 19 Neunzigerjahren expandierte sie substanziell in die USA übernahm die Investmentbank First Boston.

00:14:04 Das war die Zeit, in der die anderen beiden Grossbanken der Basler Bankverein und die Zürcher Bank-Gesellschaft auch die Welt erobern wollten unter dem trendigen Namen US.

00:14:15 Die UBS united Bank of Switzerland wird ein Bank-Konzern sein, der auch international nicht zu übersehen ist. Ich persönlich bin überzeugt, dass wir eine Erfolgsgeschichte schreiben werden.

00:14:32 Marcel Ospel war das 1998 die damaligen Verwaltungsratspräsidentin der SPG und SSPV Matti GABA Veta und Georges Blum hatten den Banker Spee voll drauf.

00:14:44 Der Finanzsektor hat sich in den vergangenen Jahren fundamental gewandelt. Die Märkte wurden geöffnet und die Deregulierung hat die früher festgeschriebenen Strukturen aufgebrochen. Keine der beiden Banken hat auf internationaler Ebene allein die nötige Stärke für einen langfristigen Erfolg.

00:15:03 Und so wurde die UBS zu Nummer 1 in der Schweiz und die Kreditanstalt hiess fortan international klingen Credit Suisse Marcel Ospel Lack falsch, also der UBS eine tolle Zukunft voraussagte und 10 Jahre später war die Bank am Ende. Sie musste vom Staat gerettet werden und die Credit Suisse, sie steckte die Finanzkrise 2008 vermeintlich gut weg trennte sich aber nie von risikoreichen Geschäften auch nicht vom CO Padi du der ging erst 2015 in dem Jahr als es zum ersten Mal nach der Finanzkrise zu Milliarden Verlusten kam. Der neue T anti verkündete als bald Globi.

00:15:42 Die Bank sei gesund. Die Gewinne sprudeln zwar ab 2018 wieder dies aber eher trotz der vielen Baustellen. Tja musste gehen auch wegen eines Bespitzelungsskandals und neue Thomas Gottstein konnte das Ruder auch nicht herumreissen verantwortlich die ganze Zeit für die Bank Verwaltungsratspräsident Urs Rohner, als er 2021 gehen musste.

00:16:05 Die Einsicht, wir haben unsere Kundinnen und Kunden, aber auch unsere Aktionärinnen und Aktionäre enttäuscht und dies leider nicht zum ersten Mal. Dafür entschuldige ich mich.

00:16:16 Nach einem kurzen Internet zu eines portugiesischen Verwaltungsratspräsidenten, der trotz Covid-Auflagen gerne durch die Welt chattete, traten dann 2 neue Köpfe an und den Scherbenhaufen von Rona-Tier du und den anderen zusammen zu räumen. Ulrich Körner also und Verwaltungsratspräsident Axel Lehmann.

00:16:33 Wir wollen uns auf das Schweizer Geschäft aufs Weltmenschen konzentrieren, die Risikenunternehmen speziell in der Investmentbank uns jetzt auf die Umsetzung konzentrieren.

00:16:43 Doch vielleicht war es schon zu spät und als bald musste Ulrich Körner das 20 22 ein Riesenverlust bekanntgeben. Das Ergebnis im 2022 ist insgesamt absolut UNO den Rest der Geschichte kennen wir und dann letzten Sonntag.

00:17:00 Die Beschleunigung des Vertrauensverlustes und die Zuspitzung über die letzten Tage machten klar, die Credit Suisse kann in ihrer heutigen Form so nicht weiterexistieren.

00:17:14 Die Credit Suisse ist nicht die erste grosse Schweizer Traditionsfirma, die den Abgrund managt wurde und immer was dann die Frage, welche Verantwortung trägt das Management Philippa wenn wir das Zurückschauen. Ich behaupte Mal, die hoch bezahlten Manager und Verwaltungsräte die kann man eigentlich immer ungeschoren davon.

00:17:34 Na ja so ganz einfach lässt sich das nicht sagen. Erinnern wir uns an folgendes Ereignis.

00:17:39 Aus finanziellen Gründen ist es nicht mehr in der Lage, in der früher durchzuführen.

00:17:44 Das war das co in der via die aggressive Expansions-Strategie von CO Philipp bis abgesehen vom Verwaltungsrat ging ja nicht auf. Es wurde zum Fiasko und Mario Corti der letzten CO musste dann auslöffeln.

00:17:57 SR beantragt bei den zuständigen Gerichtsstellen für die Firmen SR Group SR Lions und Flight le Nachlassstundung.

00:18:06 Der letzte CO das Wisse er konnte nichts mehr tun ein bisschen ähnlich wie bei Körner und Lehmann bei der Credit Suisse.

00:18:13 Aber man stellt dann die Leute vor Gericht die Gewissheit also, dass man für sein Handeln auch die Verantwortung tragen muss.

00:18:21 Tatsächlich im Swiss-Prozess wurden ja alle Firmkapitäne angeklagt auf der letzten CEO Mario Corti aber keiner musste hinter Gitter nicht mal Philipp Bruggisser konnte man nachweisen, dass er die entscheidende Kraft, die die Swiss in den Abgrund Trieb. Ausserdem hätte man ihm auch noch Vorsatz beweisen müssen. Also zusammengeht es einfacher man muss dann nicht dafür gerade stimmen. Ja, so war sie auch 2008 beim Fall der UBS.

00:18:46 Ich will die Situation nicht Schönreden. Es steht ausser Frage, dass wir gewisse Entwicklungen falsch beurteilt.

00:18:55 Eine ehrliche Analyseselbstreflexion aber nicht wirklich eine Entschuldigung Marcel Ospel war und seinen Job los die Boni über Jahre hielt musste er nicht zurückzahlen. Gerichtsprozess gab es nicht meines Wissens na ja an der Basler Fasnacht waren nicht mehr so gerne gesehen die Gesellschaft die Straf sofort. Ja das kann man schon so sagen. Klar Philip Biser ist nicht mehr gesehen wurden der Schweizer Wirtschaft Mario Corti flüchtete ins Ausland im Fall der CS aus wird sich wohl nicht mehr am Zürcher Filmfestival mit seiner Frau Adia Knecht zeigen werden. Die Shanti Antonio Horta Brady Duan,

sie sind alle nicht mehr in der Schweiz und denken wir aber auch noch andere zum Beispiel an Conrad Hula. Ein Teil habe der erfolgreichen Privatbank Wegelin. Seine Bank wurde an die Raiffeisen verkauft, nachdem er zu viele Risiken im US-Geschäft auf sich nahm und heute heute engagiert sich Konrad Humer für die Welt der klassischen Musik.

00:19:52 Trend Wirtschaft im Fokus.

00:19:55 Die Schweizer Banken sind sie noch so unverwundlich so fest wie die Alpen oder ist das Vertrauen jetzt weg.

00:20:03 Ja, es gab immer schon Banken Krisen, es wird auch immer wieder Banken Krisen geben. Denken wir zurück an die 19 Neunziger Jahren als Regionalbanken wegen einer Immobilienkrise und hohen Zinsen, Bank-Spar und Leihkasse Thun. Dort gab es sogar einen Bankenrun, dann Die Kantonalbank en von Appenzell Ausser und Solothurn. Sie mussten auch in der Not verkauft werden und eben die UBS-Krise 2008 auch nach all dem konnte sich die Schweiz weiter hin als Bankenland profilieren, aber halt vor allem in der Vermögensverwaltung, was er schon immer eigentlich das Kerngeschäft war, dass die Schweizer Banken standen.

00:20:37 Gut, es waren damals 3 Grossbanken, jetzt ist es nur noch eine und die nicht die ist Super BXXL das macht sogar Nationalbank Präsident Thomas Jordan sorgen.

00:20:49 Aber ich glaube, ist eine berechtigte Frage und eine wichtige Frage in Zukunft angeschaut werden muss, um sicher zu stellen, wie man auch mit einer grossen Bank in der Schweiz dort umgeht.

00:21:00 Übrigens wiederholte Thomas ja dann diese Woche in der Medienkonferenz, wo es eigentlich um den Leit sind, gegen dass ein Konkurs der Credit Suisse schwerwiegende Folgen gehabt hätte für die Schweizer und die internationale Finanzstabilität. Es hätte also keine Alternative gegeben zu dieser Monster UBS, die wir jetzt haben, ab wann die Nationalbank übrigens wusste, dass man die UBS zur CS-Übernahme motivieren, wenn ich gerade Zwingen musste, diese Antwort bleibt uns Thomas schuldig.

00:21:29 Kann ich nicht kommentieren hier wir haben klar gesagt, wir stehen bereit Litt zu dem wir sagen, wenn eine Zentralbank bereitstellt, ist immer auch eine Situation, wo diese Litt benötigt wird?

00:21:43 Und somit wissen wir von einer Gewissheit müssen wir uns nicht verabschieden. Im Bankenwesen geht es um Vertrauen, aber auch um Verschwiegenheit. Das war SRF-Trend mit Philipp Ira und Ivan lieber Herr danke fürs Zuhören.